

16. Juli 2010

### **Land NÖ wird Partner bei Ludwig Boltzmann Institut**

#### **LH Pröll: Sicherung des archäologischen Kulturgutes**

Das Land Niederösterreich unterstützt als Partner das „Ludwig Boltzmann Institut (LBI) für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie“. Dies hat die NÖ Landesregierung in ihrer letzten Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen. „Das Land Niederösterreich beteiligt sich an einem bedeutenden internationalen Projekt mit Schwerpunkt in unserem Bundesland. Gemeinsam mit den renommiertesten Instituten Europas im Bereich der Archäologie verfolgen wir das Ziel, das archäologische Kulturgut in Niederösterreich zu sichern“, so Landeshauptmann Pröll.

Das Ziel des „LBI für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie“ ist die Durchführung von interdisziplinären archäologischen Forschungsprogrammen. Diese Programme dienen der zerstörungsfreien Auffindung, Dokumentation, Untersuchung, Visualisierung und Interpretation des archäologischen kulturellen Erbes archäologischer Landschaften.

Das Land Niederösterreich tritt als Partner dem „Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie“ bei. Folgende nationale und internationale renommierte Institute sind ebenfalls Vertragspartner des Institutes: die Universität Wien, die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, die Universität Birmingham, das Römisch-Germanische Zentralmuseum, die Technische Universität Wien, das Denkmalamt Schweden, das Norwegische Institut zur Erforschung des kulturellen Erbes.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 6,7 Millionen Euro. Das Land wird sich mit einem Finanzbeitrag in der Höhe von 208.000 Euro sowie unbaren Leistungen (geografische Daten) im Wert von 200.000 Euro daran beteiligen.